

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage 2007	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII
Schrifttum (Auswahl)	XLIII
Einleitung	1
I. Systematik des Besonderen Schuldrechts	1
1. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse	1
2. Gesetzliche Schuldverhältnisse	2
II. Atypische und gemischte Verträge	3
1. Teil. Veräußerungs- und Kreditverträge	5
1. Abschnitt. Der Kaufvertrag	5
§ 1 Grundlagen	5
I. Schuldrechtsreform und Verbrauchsgüterkauf-RL	5
II. Weitere Entwicklungen	5
III. Systematik der Vorschriften über den Kaufvertrag im BGB	7
IV. Zustandekommen des Kaufvertrages	8
§ 2 Die Pflichten des Verkäufers und des Käufers	8
I. Pflichten des Verkäufers	8
II. Pflichten des Käufers	10
III. Haftung des Verkäufers und des Käufers für Pflichtverletzungen	11
1. Pflichtverletzungen des Verkäufers	11
2. Pflichtverletzungen des Käufers	11
§ 3 Der Mangel der Kaufsache	12
I. Die kaufrechtliche Gewährleistung im Überblick	12
II. Der Begriff des Sachmangels (§ 434)	13
1. Allgemeiner Maßstab (§ 434 I)	13
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	14
3. Beweislast	14
III. Subjektive Anforderungen (§ 434 II)	14
1. Vereinbarte Beschaffenheit	15
a) Begriff der Beschaffenheit	15
(1) Die ausdrücklich angeführten Merkmale	15
(2) Allgemeine Kriterien	16
(3) Notwendigkeit eines Bezugs zur Kaufsache	17
(4) Verdacht einer nachteiligen Beschaffenheitsabweichung	18
(5) Dauerhaftigkeit des nachteiligen Beschaffenheitsmerkmals	19
b) Vereinbarung der Beschaffenheit	19
2. Eignung für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung	21
3. Vereinbartes Zubehör und vereinbarte Anleitungen	22
IV. Objektive Anforderungen	22
1. Eignung für die gewöhnliche Verwendung	22
2. Übliche und vom Käufer zu erwartende Beschaffenheit	23
3. Übereinstimmung mit einer Probe oder einem Muster	25
4. Zubehör und Anleitungen	26
V. Fehler im Zusammenhang mit der Montage der Kaufsache	26
1. Montagefehler	26
a) Unsachgemäße Montage durch den Verkäufer	26
b) Mangel der Montageanleitung	27

(1) Anforderungen an die Anleitung .....	27
(2) Rechtsfolgen .....	28
VI. Falsch- und Minderlieferung .....	29
1. Allgemeines .....	29
2. Falschlieferung beim Stückkauf .....	30
3. Krasse Abweichungen beim Gattungskauf .....	30
4. Lieferung einer wertvolleren Sache .....	31
5. Anwendbarkeit des § 241a .....	32
6. Minderlieferung .....	32
VII. Der Begriff des Rechtsmangels .....	33
§ 4 Die Rechte des Käufers .....	35
I. Überblick .....	35
II. Der Anspruch auf Nacherfüllung .....	38
1. Der Inhalt des Anspruchs .....	38
a) Allgemeines .....	38
b) Nachbesserung und Ersatzlieferung .....	38
c) Aufwendungsersatz und Vorschuss .....	40
d) Nacherfüllung bei Einbau der mangelhaften Sache .....	41
e) Zurverfügungstellung der Sache durch den Käufer .....	44
f) Rückgewähr der Kaufsache und Nutzungsersatz bei Ersatzlieferung .....	45
2. Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs .....	45
a) Unmöglichkeit (§ 275 I-III) .....	45
b) Unverhältnismäßigkeit der Kosten (§ 439 IV) .....	46
c) Sonstige Ausschlussgründe .....	48
3. Erfüllungsort der Nacherfüllung .....	48
4. Selbstvornahme der Mängelbeseitigung durch den Käufer .....	50
5. Ersatzpflicht des Käufers bei unberechtigtem Nacherfüllungsverlangen .....	51
III. Rücktritt .....	52
1. Voraussetzungen des Rücktritts bei behebbaren Mängeln .....	52
a) Notwendigkeit der Fristsetzung .....	53
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung .....	53
(1) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 323 II .....	53
(2) Entbehrlichkeit der Fristsetzung nach § 440 .....	54
c) Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf .....	55
2. Voraussetzungen des Rücktritts bei nicht behebbaren Mängeln .....	57
3. Ausschluss des Rücktrittsrechts .....	57
a) Unerheblichkeit der Pflichtverletzung .....	57
b) Ausschluss des Rücktritts bei Zuweniglieferung .....	59
c) Verantwortlichkeit des Käufers für den Rücktrittsgrund .....	59
d) Eintritt des Mangels im Annahmeverzug des Käufers .....	61
4. Erklärung des Rücktritts .....	61
5. Rechtsfolgen des Rücktritts .....	61
IV. Minderung .....	62
V. Der Anspruch auf Schadensersatz .....	62
1. Allgemeines .....	62
2. Schadensersatz statt der Leistung .....	63
a) Behebbarer Mängel .....	63
b) Nicht behebbare Mängel .....	66
c) Umfang des Schadensersatzes statt der Leistung .....	67
3. Schadensersatz neben der Leistung .....	68
a) Einfacher Schadensersatz (insbesondere bei Mangelfolgeschäden) .....	68
b) Ersatz des Verzögerungsschadens .....	70
c) Einordnung des Nutzungsausfallschadens .....	70
4. Verschuldensunabhängige Haftung und Einstandspflicht für Gehilfen .....	71
a) Übernahme einer Garantie .....	71
b) Übernahme eines Beschaffungsrisikos .....	72
c) Haftung für Erfüllungsgehilfen .....	73
VI. Der Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§§ 437 Nr. 3, 284) .....	73
VII. Zurückbehaltungsrecht und Mängelreue des Käufers .....	74

§ 5	Ausschluss und Begrenzung der Mängelrechte	77
	I. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis des Mangels (§ 442)	77
	II. Vertraglicher Haftungsausschluss (§ 444)	79
	III. Einschränkung der Mängelhaftung bei Pfandversteigerungen (§ 445)	80
	IV. Untersuchungs- und Rügeobliegenheit im Handelsrecht (§ 377 HGB)	80
§ 6	Verjährung	81
	I. Überblick	81
	II. Verjährungsfristen	82
	III. Beginn der Verjährung	82
	IV. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts	83
	V. Anwendbarkeit des § 438 bei Mangelfolgeschäden	84
	VI. Vertragliche Vereinbarungen	84
	VII. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	84
§ 7	Garantie	86
	I. Vereinbarung und Inhalt der Garantie nach § 443	86
	II. Beschaffenheits- und Haltbarkeitsgarantien	88
	III. Verhältnis zum Garantiebegriff nach §§ 276, 442, 444	88
	IV. Verhältnis zu den gesetzlichen Mängelrechten	89
§ 8	Konkurrenzen zu anderen Ansprüchen und Rechten des Käufers	89
	I. Anfechtung wegen Irrtums	89
	1. Anfechtungsrecht des Käufers wegen Eigenschaftsirrturns	90
	2. Anfechtungsrecht des Verkäufers wegen Eigenschaftsirrturns	90
	II. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung	91
	III. Störung der Geschäftsgrundlage	91
	IV. Culpa in contrahendo	92
	V. Delikt	93
§ 9	Der Rückgriff des Verkäufers gegenüber dem Lieferanten	96
	I. Allgemeines	96
	II. Die Rechte des Letztverkäufers gegen den Lieferanten	97
	1. Anspruch auf Aufwendungsersatz	97
	2. Entbehrlichkeit der Fristsetzung bei Mängelrechten nach § 437	97
	III. Besonderheiten in der Lieferkette	98
	IV. Verjährung der Rückgriffsansprüche	98
	V. Rückgriff bei Verträgen über digitale Produkte	99
§ 10	Gefahrtragung im Kaufrecht	99
	I. Übergabe der Kaufsache (§ 446 S. 1)	100
	II. Annahmeverzug (§ 446 S. 3)	100
	III. Versandkauf (§ 447)	101
	1. Anwendungsbereich	101
	2. Voraussetzungen	101
	3. Transport durch eigene Mitarbeiter	102
	4. Transport durch Dritte und Drittschadensliquidation	103
	5. Schadensersatzpflicht des Verkäufers	103
§ 11	Verkauf unter Eigentumsvorbehalt	104
	I. Problemstellung	104
	II. Der einfache Eigentumsvorbehalt	105
	1. Schuldrechtliche Ebene	105
	2. Sachenrechtliche Ebene	106
	III. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	107
	IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	108
	V. Verarbeitungsklausel	108
§ 12	Der Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen	109
	I. Der Rechtskauf	109
	II. Insbesondere: Factoring	110
	1. Inhalt des Factoring-Vertrages	111
	a) Echtes Factoring	111
	b) Unechtes Factoring	111
	2. Abtretung der Forderungen an den Factor	112
	3. Das Verhältnis zur Abtretung beim verlängerten Eigentumsvorbehalt	112

a) Zeitliche Priorität der Factoring-Zession	112
b) Zeitliche Priorität der Vorausabtretung	113
III. Der Kauf von sonstigen Gegenständen	113
IV. Verbraucherverträge über den Kauf digitaler Inhalte	114
V. Der Unternehmenskauf	115
1. Kauf der Vermögensgegenstände	115
2. Kauf von Gesellschaftsanteilen	116
§ 13 Besondere Arten des Kaufs	117
I. Kauf auf Probe (§§ 454, 455)	117
II. Wiederkauf (§§ 456 ff.)	119
III. Vorkauf (§§ 463 ff.)	120
1. Allgemeines	120
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	121
§ 14 Der Verbrauchsgüterkauf	122
I. Anwendungsbereich (§ 474)	122
1. Verbraucher	122
2. Unternehmer	123
3. Sachlicher Anwendungsbereich	124
II. Verbrauchsgüterkaufverträge über digitale Produkte	126
1. Körperliche Datenträger als Träger digitaler Inhalte (§ 475 a I)	126
2. Waren mit digitalen Produkten	126
III. Verbrauchsgüterkaufverträge über Waren mit digitalen Elementen	127
1. Allgemeines	127
2. Sonderregelungen zum Sachmangel bei Waren mit digitalen Elementen	128
a) Grundregel	128
b) Subjektive Anforderungen	128
c) Objektive Anforderungen	129
d) Montage- und Installationsanforderungen	129
e) Dauerhafte Bereitstellung der digitalen Elemente	130
3. Sonderbestimmungen für die Verjährung	130
IV. Unanwendbarkeit bzw. Modifikation allgemeiner Vorschriften	131
1. Zeitpunkt der Leistungen nach § 433	131
2. Besonderheiten beim Versandkauf	132
3. Haftungsbeschränkung bei öffentlichen Versteigerungen	132
4. Weitere Sonderregelungen	133
V. Begrenzung abweichender Vereinbarungen	134
1. Einseitig zwingende Vorschriften	134
2. Abweichung von den objektiven Anforderungen	134
3. Verjährung	135
4. Umgehungsgeschäfte	136
a) Agentur- und Strohmannsgeschäfte	136
b) Vereinbarung der Unternehmereigenschaft des Käufers	138
VI. Beweislastumkehr	138
1. Problemstellung	138
2. Bezugspunkt der Beweislastumkehr	138
3. Ausnahmen	140
4. Besonderheiten bei Waren mit digitalen Elementen	141
VII. Sonderbestimmungen für den Rückgriff des Unternehmers	141
1. Allgemeines	141
2. Beweislastumkehr	141
3. Einschränkung der Zulässigkeit von Haftungsausschlüssen	142
VIII. Sonderbestimmungen für Garantien	142
§ 15 Internationale Kaufverträge	143
I. Internationales Privatrecht	143
II. UN-Kaufrecht und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	144
III. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht und neuere Entwicklungen	144
2. Abschnitt. Sonstige Veräußerungsverträge	146
§ 16 Der Tausch	146

§ 17	Teilzeit-Wohnrechteverträge	148
	I. Allgemeines	148
	II. Begriff und Rechtsnatur	148
	III. Verbraucherschutz	150
§ 18	Die Schenkung	152
	I. Allgemeines	152
	1. Die Handschenkung	152
	a) Inhalt	152
	b) Dogmatische Einordnung	153
	2. Das Schenkungsversprechen	154
	3. Die Schenkung als Rechtsgeschäft	154
	II. Schutz des Schenkers	154
	1. Haftungsmilderungen	155
	a) Allgemeine Haftungsprivilegierung (§ 521)	155
	b) Haftung für Rechts- und Sachmängel	156
	c) Verbraucherverträge über die Schenkung digitaler Produkte	157
	2. Einrede des Notbedarfs	158
	3. Rückforderung des Geschenks bei Verarmung	158
	4. Widerruf der Schenkung	159
	III. Schenkung unter Auflage	161
	IV. Gemischte Schenkung	161
<b>3. Abschnitt.</b>	<b>Gelddarlehen und Verbraucherkredit</b>	<b>163</b>
§ 19	Überblick	163
	I. Struktur des Darlehensrechts	163
	II. Historische Entwicklung	164
	III. Systematische Einordnung	166
§ 20	Das Gelddarlehen	166
	I. Begriff des (Geld-)Darlehensvertrages	166
	II. Abgrenzungen	167
	III. Zustandekommen eines Darlehensvertrages	168
	1. Das Darlehen als Konsensualvertrag	168
	2. Das Vereinbarungsdarlehen	168
	3. Form des Vertrages	168
	4. Schutz des Darlehensnehmers nach § 138	169
	a) Voraussetzungen	169
	b) Rechtsfolgen	170
	IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag	171
	1. Pflichten des Darlehensgebers	171
	2. Pflichten des Darlehensnehmers	171
	3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung	172
	V. Fälligkeit des Darlehens	172
	1. Ordentliche Kündigung	172
	2. Außerordentliche Kündigung	173
§ 21	Verbraucherkredite	174
	I. Der Verbraucherdarlehensvertrag	174
	1. Anwendungsbereich	174
	a) Allgemeine Merkmale	174
	b) Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge	176
	c) Immobilier-Verbraucherdarlehensverträge	176
	d) Beteiligung Dritter	176
	2. Formbedürftigkeit	176
	a) Voraussetzungen	176
	b) Rechtsfolgen	177
	3. Widerrufsrecht und Bedenkzeit	177
	4. Informationspflichten des Darlehensgebers	179
	5. Beratungsleistungen bei Immobilier-Verbraucherdarlehensverträgen	179
	6. Schutz des Verbrauchers bei verbundenen und zusammenhängenden Verträgen	180
	7. Weitere Schutzvorschriften	181

a) Unwirksamkeit eines Einwendungsverzichts . . . . .	181
b) Scheck- und Wechselverbot . . . . .	181
c) Verzug des Darlehensnehmers . . . . .	181
d) Tilgungsbestimmung bei Teilleistungen . . . . .	182
e) Gesamtfälligkeitstellung bei Teilzahlungsdarlehen . . . . .	183
f) Kündigungsrechte des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers . . . . .	183
g) Temporäre Stundung von Ansprüchen aufgrund der Corona-Krise . . . . .	184
8. Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Verbrauchers . . . . .	184
II. Entgeltliche Finanzierungshilfen . . . . .	185
1. Allgemeines . . . . .	185
2. Verträge über die entgeltliche Nutzung eines Gegenstandes . . . . .	186
3. Teilzahlungsgeschäfte . . . . .	187
a) Rechtsfolgen von Formmängeln (§ 507) . . . . .	187
b) Rücktritt des Unternehmers bei Zahlungsverzug (§ 508) . . . . .	187
III. Ratenlieferungsverträge . . . . .	188
IV. Unentgeltliche Darlehensverträge und Finanzierungshilfen . . . . .	189
V. Existenzgründer . . . . .	190
VI. Abweichende Vereinbarungen . . . . .	190
<b>2. Teil. Überlassungsverträge . . . . .</b>	<b>193</b>
<b>1. Abschnitt. Mietvertrag und Leasing . . . . .</b>	<b>193</b>
§ 22 Allgemeines Mietrecht . . . . .	193
I. Vorbemerkungen . . . . .	193
1. Begriff und Bedeutung des Mietvertrages . . . . .	193
2. Schuldrechts- und Mietrechtsreform 2001/2002 . . . . .	193
3. Neuere Entwicklungen . . . . .	194
4. Systematik des Mietrechts . . . . .	195
5. Abgrenzungen . . . . .	195
II. Abschluss und Wirksamkeit des Mietvertrages . . . . .	196
III. Die Pflichten des Vermieters . . . . .	197
1. Gebrauchsgewährung (§ 535 I 1) . . . . .	197
2. Gebrauchsüberlassung und Erhaltung der Mietsache (§ 535 I 2) . . . . .	198
3. Instandhaltung der Mietsache und Schönheitsreparaturen . . . . .	198
4. Konkurrenzschutz . . . . .	200
5. Sonstige Pflichten . . . . .	200
IV. Die Haftung des Vermieters für Sach- und Rechtsmängel . . . . .	201
1. Allgemeine Voraussetzungen der Haftung . . . . .	201
a) Sachmangel . . . . .	201
b) Rechtsmangel . . . . .	203
c) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft . . . . .	203
d) Der maßgebliche Zeitpunkt . . . . .	203
2. Die Ansprüche und Rechte des Mieters . . . . .	204
a) Anspruch auf Mängelbeseitigung . . . . .	204
b) Minderung der Miete nach § 536 . . . . .	205
c) Schadensersatz (§ 536 a I) . . . . .	205
d) Mängelbeseitigung und Aufwendungsersatz . . . . .	207
e) Fristlose Kündigung des Mietvertrages (§ 543 I, II Nr. 1) . . . . .	208
f) Verhältnis der Ansprüche und Rechte . . . . .	208
3. Ausschluss der Haftung . . . . .	208
a) Gesetzlicher Ausschluss . . . . .	208
b) Vertraglicher Ausschluss . . . . .	209
4. Verjährung . . . . .	209
V. Konkurrenzen . . . . .	210
1. Anfechtung wegen Eigenschaftsirrtums oder arglistiger Täuschung . . . . .	210
2. Einrede des nicht erfüllten Vertrages . . . . .	211
3. Unmöglichkeit . . . . .	212
4. Verschulden bei Vertragsverhandlungen . . . . .	212
5. Störung der Geschäftsgrundlage . . . . .	213
6. Deliktische Ansprüche . . . . .	214

VI. Pflichten und Haftung des Mieters . . . . .	214
1. Zahlung der Miete . . . . .	214
a) Allgemeines . . . . .	214
b) Mietpreisbremse und Mietpreisdeckel . . . . .	215
c) Mieterhöhungen . . . . .	216
d) Fälligkeit der Miete . . . . .	217
2. Obhuts- und Sorgfaltspflichten . . . . .	217
3. Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs . . . . .	218
4. Rechtsfolgen des vertragswidrigen Gebrauchs . . . . .	218
5. Vornahme von Schönheitsreparaturen . . . . .	220
6. Rückgabe der Mietsache . . . . .	220
a) Rückgabepflichten . . . . .	220
b) Verletzung der Rückgabepflicht . . . . .	221
7. Verjährung . . . . .	222
VII. Die Beendigung des Mietverhältnisses . . . . .	223
1. Ordentliche Kündigung bei unbestimmter Mietzeit . . . . .	223
2. Außerordentliche Kündigung . . . . .	223
a) Außerordentliche befristete Kündigung . . . . .	224
b) Außerordentliche unbefristete Kündigung . . . . .	224
3. Beendigung durch Zeitablauf . . . . .	225
VIII. Verbraucherverträge über die Miete digitaler Produkte . . . . .	225
§ 23 Besonderheiten bei der Miete von Wohnräumen . . . . .	227
I. Form des Mietvertrages . . . . .	227
II. Vereinbarung von Mietsicherheiten . . . . .	228
III. Das Vermieterpfandrecht . . . . .	229
1. Allgemeines . . . . .	229
2. Voraussetzungen . . . . .	229
a) Gegenstand des Vermieterpfandrechts . . . . .	229
b) Eigentum des Mieters und gutgläubiger Erwerb . . . . .	230
c) Gesicherte Forderungen . . . . .	231
3. Erlöschen des Pfandrechts . . . . .	231
4. Selbsthilferecht und Herausgabeanspruch des Vermieters . . . . .	231
5. Konkurrenz mit dem Pfändungspfandrecht eines Dritten . . . . .	232
IV. Der Schutz der Angehörigen beim Tod des Mieters . . . . .	232
V. Der Schutz des Mieters bei Veräußerung der Mietsache . . . . .	233
1. Allgemeines . . . . .	233
2. Voraussetzungen . . . . .	233
3. Folgen . . . . .	234
a) Eintritt des Erwerbers in den Mietvertrag . . . . .	234
b) Mithaftung des bisherigen Vermieters . . . . .	234
c) Schutz des Erwerbers bei Vorausverfügungen . . . . .	235
d) Schutz des Mieters . . . . .	235
VI. Kündigungsschutz . . . . .	235
1. Form und Inhalt der Kündigung . . . . .	236
2. Ordentliche Kündigung von Wohnraum . . . . .	236
a) Erfordernis eines berechtigten Interesses . . . . .	236
b) Kündigungsfristen . . . . .	238
3. Außerordentliche Kündigung . . . . .	238
a) Außerordentliche fristlose Kündigung . . . . .	238
b) Außerordentliche Kündigung mit gesetzlicher Frist . . . . .	240
4. Widerspruchsrecht des Mieters . . . . .	240
5. Schutz des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum . . . . .	241
§ 24 Leasing . . . . .	242
I. Arten des Leasing . . . . .	242
II. Leasingverträge als Dreipersonenverhältnisse . . . . .	243
1. Die Abtretungskonstruktion . . . . .	243
2. Einwendungsdurchgriff und Wegfall der Geschäftsgrundlage . . . . .	244

<b>2. Abschnitt. Sonstige Gebrauchsüberlassungsverträge</b> .....	246
§ 25 Die Pacht .....	246
I. Begriff des Pachtverhältnisses und Abgrenzung .....	246
II. Pflichten des Verpächters .....	247
III. Pflichten des Pächters .....	247
IV. Die Beendigung des Pachtvertrages .....	248
V. Besonderheiten bei der Landpacht .....	248
§ 26 Die Leihe .....	249
I. Allgemeines .....	249
II. Pflichten der Parteien und Haftung .....	250
1. Pflichten des Verleihers .....	250
2. Pflichten des Entleihers .....	251
3. Verjährung .....	252
III. Beendigung des Leihverhältnisses .....	253
§ 27 Das Sachdarlehen .....	254
I. Grundsätzliches .....	254
II. Begriff des Sachdarlehens .....	254
III. Zustandekommen des Darlehensvertrages .....	255
IV. Pflichten aus dem Darlehensvertrag .....	255
1. Pflichten des Darlehensgebers .....	255
2. Pflichten des Darlehensnehmers .....	255
3. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung .....	255
V. Fälligkeit des Darlehens .....	256
<b>3. Teil. Tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse</b> .....	257
<b>1. Abschnitt. Dienstvertrag und ähnliche Verträge</b> .....	257
§ 28 Allgemeines .....	257
I. Dienstvertrag und Werkvertrag .....	257
II. Freier Dienstvertrag und Arbeitsvertrag .....	258
1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	258
2. Begriff des Arbeitsvertrages .....	259
III. Zustandekommen und Wirksamkeit des Dienstvertrages .....	260
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit .....	260
a) Einschränkungen der Abschlussfreiheit bei Arbeitsverträgen .....	260
b) Formfreiheit .....	261
2. Geltung der allgemeinen Regeln über Rechtsgeschäfte .....	262
3. Fehlerhafte Arbeits- und Dienstverhältnisse .....	262
a) Arbeitsverträge .....	263
b) Freie Dienstverträge .....	263
§ 29 Rechte und Pflichten der Parteien .....	264
I. Pflichten des Dienstverpflichteten .....	264
1. Leistung der versprochenen Dienste .....	264
2. Der persönliche Charakter der Leistungspflicht .....	265
3. Besonderheiten beim Betriebsübergang .....	266
4. Die Nebenpflichten des Dienstverpflichteten .....	267
II. Haftung des Dienstverpflichteten .....	268
1. Keine Beweislastumkehr zulasten von Arbeitnehmern .....	268
2. Haftungserleichterung bei betrieblicher Tätigkeit .....	268
a) Risikoverteilung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber .....	268
b) Dogmatische Einordnung .....	269
c) Anwendungsbereich der Haftungserleichterung .....	270
3. Unmöglichkeit und Verzögerung der Leistung .....	270
4. Schlechtleistung und Schutzpflichtverletzung .....	271
a) Anspruch auf einfachen Schadensersatz .....	271
b) Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280, 281 .....	271
c) Minderung bei freien Dienstverträgen .....	272
III. Pflichten des Dienstberechtigten .....	273
1. Vergütungspflicht .....	273
2. Höhe und Fälligkeit der Vergütung .....	274



3. Sonstige Pflichten des Dienstberechtigten	275
IV. Vergütungsanspruch bei Leistungshindernissen	276
1. Verantwortlichkeit des Dienstberechtigten für das Leistungshindernis	276
2. Annahmeverzug des Dienstberechtigten	277
3. Betriebsrisiko des Arbeitgebers	278
4. Persönliche Dienstverhinderung	279
§ 30 Beendigungsgründe	280
I. Tod des Dienstverpflichteten	280
II. Sonstige Gründe	280
III. Kündigung	281
1. Ordentliche Kündigung	281
2. Außerordentliche Kündigung	282
a) Kündigung aus wichtigem Grund gem. § 626	282
b) Kündigung von Diensten höherer Art gem. § 627	283
c) Ansprüche der Parteien bei außerordentlicher Kündigung	283
3. Besonderheiten bei dauernden Dienstverhältnissen	284
IV. Aufhebungsvertrag	284
§ 31 Der Behandlungsvertrag	285
I. Qualifikation und Zustandekommen des Behandlungsvertrages	286
II. Pflichten des Behandelnden	287
1. Behandlungspflicht	287
2. Informationspflichten	287
3. Aufklärungspflichten	288
4. Dokumentation der Behandlung und Einsichtnahmerecht des Patienten	288
5. Schweigepflicht von Ärzten und Angehörigen anderer Heilberufe	289
III. Die Haftung des Behandelnden	289
1. Anspruchsgrundlagen	289
2. Einwilligung	290
a) Einwilligungsfähigkeit	290
b) Notwendigkeit einer ordnungsgemäßen Aufklärung	291
c) Mutmaßliche Einwilligung	291
3. Haftungsmaßstab	291
4. Beweislast	292
IV. Pflichten und Obliegenheiten des Patienten	293
V. Besonderheiten bei stationärer Krankenhausbehandlung	294
1. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag	294
2. Totaler Krankenhausaufnahmevertrag mit Arzt-Zusatzvertrag	294
3. Gespaltener Krankenhausvertrag	295
2. Abschnitt. Werkvertrag und ähnliche Verträge	296
§ 32 Anwendungsbereich und Systematik	296
I. Allgemeines	296
II. Verhältnis zum Kaufrecht	296
III. Verbraucherverträge über die Herstellung digitaler Produkte	298
IV. Reform des Bauvertragsrechts	299
1. Überblick	299
2. Bauvertrag und Verbraucherbauvertrag	299
3. Architekten- und Ingenieurvertrag	300
4. Bauträgervertrag	300
V. Weitere Sonderregelungen und AGB	301
§ 33 Abschluss und Inhalt des Vertrages	302
I. Abschluss und Wirksamkeit	302
1. Unwirksamkeit des Vertrages bei Ohne-Rechnung-Abreden	302
2. Besonderheiten bei Verbraucherbauverträgen	303
II. Änderung des Vertrags und Anordnungsrecht des Bestellers	304
III. Die Pflichten des Unternehmers	304
1. Hauptpflichten	304
2. Nebenpflichten	305
3. Folgen einer Pflichtverletzung	305

IV. Die Pflichten des Bestellers . . . . .	306
1. Vergütungspflicht . . . . .	306
a) Allgemeines . . . . .	306
b) Kostenvoranschlag . . . . .	307
c) Fälligkeit der Vergütung . . . . .	307
d) Abschlagszahlungen . . . . .	307
e) Folgen der Verletzung der Vergütungspflicht . . . . .	308
2. Pflicht zur Abnahme (§ 640) . . . . .	308
a) Begriff der Abnahme . . . . .	309
b) Abnahmefiktion . . . . .	309
c) Bedeutung der Abnahme . . . . .	310
d) Folgen der Verletzung der Abnahmepflicht . . . . .	310
3. Mitwirkungsobliegenheit . . . . .	310
4. Fürsorgepflicht des Bestellers analog § 618 . . . . .	311
V. Gefahrtragung . . . . .	311
1. Leistungsgefahr . . . . .	312
2. Gegenleistungsgefahr . . . . .	312
VI. Sicherung des Unternehmers . . . . .	313
1. Unternehmerpfandrecht und Schiffshypothek (§§ 647, 647a) . . . . .	314
2. Sicherungshypothek des Bauunternehmers (§ 650e) . . . . .	314
3. Bauhandwerkersicherung (§ 650f) . . . . .	315
§ 34 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel . . . . .	316
I. Mangelbegriff des § 633 . . . . .	316
1. Beschaffenheitsabweichung . . . . .	316
2. Falsch- und Minderleistung . . . . .	317
3. Rechtsmangel . . . . .	318
4. Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	318
II. Rechte des Bestellers gem. § 634 . . . . .	318
1. Nacherfüllung . . . . .	320
2. Selbstvornahme und Aufwendungsersatz . . . . .	321
a) Kein Ausschluss des Nacherfüllungsanspruchs . . . . .	321
b) Notwendigkeit oder Entbehrlichkeit der Fristsetzung . . . . .	321
c) Der Anspruch des Bestellers auf Aufwendungsersatz . . . . .	322
3. Rücktritt . . . . .	322
4. Minderung . . . . .	323
5. Schadensersatzansprüche des Bestellers . . . . .	323
a) Einfacher Schadensersatz . . . . .	324
b) Ersatz des mangelbedingten Verzögerungsschadens . . . . .	324
c) Schadensersatz statt der Leistung . . . . .	324
d) Verhältnis zum Deliktsrecht . . . . .	327
6. Ersatz der vergeblichen Aufwendungen . . . . .	328
III. Ausschluss der Mängelrechte . . . . .	328
IV. Verjährung . . . . .	329
1. Überblick . . . . .	329
2. Arbeiten an einer Sache oder einem Bauwerk . . . . .	330
3. Mängel an sonstigen (insbesondere unkörperlichen) Werken . . . . .	330
4. Ausschluss des Rücktritts- und Minderungsrechts . . . . .	331
5. Vertragliche Vereinbarungen . . . . .	331
V. Gesamtschuldnerische Haftung von Architekt und Bauunternehmer . . . . .	331
§ 35 Beendigung des Werkvertrages . . . . .	332
I. Kündigung durch den Besteller . . . . .	333
II. Kündigung durch den Unternehmer . . . . .	333
III. Kündigung aus wichtigem Grund . . . . .	334
IV. Form der Kündigung . . . . .	334
§ 36 Der Pauschalreisevertrag . . . . .	335
I. Begriff des Pauschalreisevertrages und Abgrenzungen . . . . .	336
II. Parteien des Pauschalreisevertrages . . . . .	338
1. Reiseveranstalter und Vermittlung von Reiseleistungen . . . . .	338
2. Reisender . . . . .	341

III. Zustandekommen des Pauschalreisevertrages . . . . .	342
IV. Hauptleistungspflichten und Nebenpflichten der Vertragsparteien . . . . .	343
1. Pflichten des Reiseveranstalters . . . . .	343
2. Pflichten des Reisenden . . . . .	343
V. Vertragsänderungen und Rücktritt vor Reiseantritt . . . . .	344
VI. Vertragsübertragung . . . . .	346
VII. Die Haftung des Reiseveranstalters bei Reismängeln . . . . .	346
1. Vorliegen eines Reismangels . . . . .	346
2. Die Mängelrechte des Reisenden . . . . .	348
a) Abhilfe . . . . .	348
b) Minderung des Reisepreises . . . . .	350
c) Kündigung . . . . .	352
d) Anspruch auf Schadensersatz . . . . .	353
e) Entschädigung wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit . . . . .	354
f) Ersatz vergeblicher Aufwendungen . . . . .	355
3. Ausschlussfrist und Verjährung . . . . .	355
4. Haftungsbeschränkung und Anrechnungsregeln . . . . .	356
5. Verhältnis zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht . . . . .	357
VIII. Insolvenzsicherung . . . . .	357
<b>3. Abschnitt. Maklervertrag und Auslobung . . . . .</b>	<b>359</b>
§ 37 Der Maklervertrag . . . . .	359
I. Grundlagen . . . . .	359
II. Pflichten des Auftraggebers . . . . .	360
III. Pflichten des Maklers . . . . .	361
IV. Besondere Formen des Maklervertrages . . . . .	362
1. Darlehensvermittlung . . . . .	362
a) Allgemeines . . . . .	362
b) Die einzelnen Schutzvorschriften . . . . .	363
2. Wohnungsvermittlung . . . . .	364
3. Vermittlung von Kaufverträgen über Wohnungen und Einfamilienhäuser . . . . .	364
4. Heiratsvermittlung . . . . .	365
§ 38 Die Auslobung . . . . .	367
I. Grundsätzliches . . . . .	367
II. Voraussetzungen . . . . .	367
1. Öffentliche Bekanntmachung einer Belohnung . . . . .	367
2. Vornahme einer Handlung . . . . .	368
III. Abgrenzungen . . . . .	368
IV. Widerruf . . . . .	369
V. Mehrfache Vornahme und Mitwirkung mehrerer . . . . .	369
VI. Preisausschreiben (§ 661) . . . . .	369
1. Voraussetzungen . . . . .	369
2. Die Zuteilung des Preises . . . . .	370
VII. Gewinnzusagen (§ 661a) . . . . .	370
1. Schutzzweck und dogmatische Einordnung . . . . .	370
2. Gewinnmitteilung . . . . .	371
3. Zusendung der Mitteilung . . . . .	371
<b>4. Abschnitt. Auftrag, Geschäftsbesorgung und Zahlungsdienste . . . . .</b>	<b>372</b>
§ 39 Auftrag . . . . .	372
I. Wesentliche Merkmale des Auftragsverhältnisses . . . . .	373
1. Allgemeines . . . . .	373
2. Geschäftsbesorgung . . . . .	373
3. Fremdheit des Geschäfts . . . . .	374
II. Pflichten des Beauftragten . . . . .	374
1. Vornahme der Geschäftsbesorgung . . . . .	374
2. Auskunft- und Rechenschaftspflicht . . . . .	375
3. Herausgabepflicht . . . . .	375
4. Pflichtverletzungen . . . . .	376
III. Pflichten des Auftraggebers . . . . .	376

1. Ersatz der Aufwendungen	376
2. Sonstige Pflichten	378
3. Pflichtverletzungen	378
IV. Beendigung des Auftragsverhältnisses	378
1. Widerruf des Auftraggebers	378
2. Kündigung des Beauftragten	378
3. Tod des Beauftragten	379
4. Fiktion des Fortbestehens des Auftragsverhältnisses	379
§ 40 Geschäftsbesorgung und bargeldloser Zahlungsverkehr	380
I. Geschäftsbesorgungsvertrag	380
1. Anwendungsbereich	380
2. Rechtsfolgen	381
3. Informationspflichten	381
4. Übertragung von Wertpapieren	382
II. Zahlungsdienste	383
1. Allgemeines	383
2. Der Zahlungsdienstevertrag	384
3. Erbringung und Nutzung von Zahlungsdiensten	385
4. Haftung des Kunden bei Missbrauch durch Dritte	387
§ 41 Haftung für Rat, Auskunft und Empfehlung	388
I. Haftung aufgrund eines Auskunftsvertrages	388
II. Deliktische Haftung	389
III. Vertrauenshaftung	389
<b>5. Abschnitt. Geschäftsführung ohne Auftrag</b>	390
§ 42 Überblick	390
I. Allgemeines	390
II. Funktion der Geschäftsführung ohne Auftrag	391
§ 43 Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	392
I. Voraussetzungen	392
1. Geschäftsbesorgung	392
2. Fremdheit des Geschäfts	392
3. Fremdgeschäftsführungswille	393
a) Objektiv und subjektiv fremde Geschäfte	394
b) „Auch-fremde“ Geschäfte	394
c) Die problematischen Fallgruppen	395
4. Ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung	398
5. Berechtigung der Geschäftsführung nach § 683	399
a) Interesse und Wille des Geschäftsherrn	399
b) Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens	401
c) Genehmigung nach § 684 S. 2	401
II. Rechtsfolgen	402
1. Ansprüche des Geschäftsherrn	402
2. Ansprüche des Geschäftsführers	404
§ 44 Die unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag	406
I. Voraussetzungen der unberechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag	406
II. Pflichten des Geschäftsführers	406
1. Schadensersatzpflicht aus § 678	406
a) Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen	406
b) Haftungsprivilegierung nach § 680	407
c) Verhältnis zum Deliktsrecht	408
2. Interessengemäße Ausführung des Geschäfts	408
3. Nebenpflichten des Geschäftsführers	409
III. Pflichten des Geschäftsherrn	409
§ 45 Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag	410
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung	410
II. Geschäftsanmaßung	411
1. Pflichten des Geschäftsführers	411
2. Pflichten des Geschäftsherrn	411

<b>6. Abschnitt. Verwahrung und Gastwirthaftung</b> . . . . .	412
§ 46 Der Verwahrungsvertrag . . . . .	412
I. Überblick . . . . .	412
II. Inhalt des Verwahrungsvertrages . . . . .	412
III. Abgrenzungen . . . . .	412
IV. Die Pflichten des Verwahrers . . . . .	414
1. Verwahrungspflicht . . . . .	414
2. Rückgabepflicht . . . . .	414
3. Sonstige Pflichten . . . . .	414
V. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Verwahrer . . . . .	415
1. Allgemeines . . . . .	415
2. Haftungsmaßstab . . . . .	416
3. Der Einsatz von Dritten . . . . .	416
VI. Die Pflichten des Hinterlegers . . . . .	417
1. Vergütung und Aufwendungsersatz . . . . .	417
2. Rücknahmepflicht . . . . .	417
VII. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung durch den Hinterleger . . . . .	417
VIII. Das handelsrechtliche Lagergeschäft . . . . .	418
IX. Der unregelmäßige Verwahrungsvertrag . . . . .	418
§ 47 Die Haftung des Gastwirthes . . . . .	419
I. Allgemeines . . . . .	419
II. Voraussetzungen . . . . .	420
III. Grenzen der Haftung . . . . .	421
IV. Pfandrecht des Gastwirthes . . . . .	421
<b>4. Teil. Verträge über ein Risiko</b> . . . . .	423
§ 48 Leibrente . . . . .	423
I. Die Konzeption der Rechtsprechung . . . . .	423
II. Leibrente als Dauerschuldverhältnis . . . . .	424
§ 49 Spiel und Wette . . . . .	425
I. Spiel und Wette (§ 762) . . . . .	425
1. Keine Verbindlichkeit . . . . .	425
2. Keine Rückforderung . . . . .	426
II. Lotterie- und Ausspielvertrag (§ 763) . . . . .	426
<b>5. Teil. Sicherung und Feststellung von Forderungen</b> . . . . .	429
§ 50 Der Bürgschaftsvertrag . . . . .	429
I. Funktion und Struktur des Bürgschaftsvertrages . . . . .	429
1. Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung . . . . .	429
2. Struktur der Bürgschaft . . . . .	430
3. Besondere Merkmale der Bürgschaft . . . . .	430
II. Abgrenzungen . . . . .	431
1. Schulbeitritt . . . . .	431
2. Garantievertrag . . . . .	432
3. Kreditauftrag . . . . .	432
4. Patronatserklärung . . . . .	433
III. Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrages . . . . .	434
1. Form des Bürgschaftversprechens . . . . .	434
2. Sittenwidrigkeit der Bürgschaft . . . . .	436
3. Formulärmäßige Vereinbarung von Globalbürgschaften . . . . .	437
4. Anwendbarkeit der Widerrufsrechte für Verbraucher . . . . .	438
a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge . . . . .	438
b) Fernabsatzverträge . . . . .	439
c) Verbraucherdarlehensverträge . . . . .	439
IV. Bestehen der Hauptschuld und Umfang der Bürgschaft . . . . .	440
V. Eintritt des Bürgschaftsfalles . . . . .	441
VI. Einwendungen des Bürgen . . . . .	441
1. Aus dem Verhältnis Bürge – Gläubiger . . . . .	441
2. Aus dem Verhältnis Schuldner – Gläubiger . . . . .	442

3. Besonderheiten bei der Bürgschaft auf erstes Anfordern	443
VII. Erlöschen der Bürgschaft	444
VIII. Der Rückgriff des Bürgen	444
1. Aus dem zugrunde liegenden Rechtsverhältnis	444
2. Gesetzlicher Forderungsübergang (§ 774)	445
IX. Besondere Formen der Bürgschaft	445
1. Mitbürgschaft	445
2. Nachbürgschaft	446
3. Rückbürgschaft	446
X. Konkurrenz mit anderen Sicherungsrechten	446
§ 51 Der Vergleich	448
I. Begriff und Funktion	448
II. Voraussetzungen	448
III. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	449
1. Form	449
2. Dispositionsbefugnis	449
IV. Irrtumsfälle	449
V. Rechtsfolgen	450
§ 52 Schuldversprechen und Schuldanerkennnis	451
I. Selbstständiges Schuldversprechen und -anerkennnis	451
1. Allgemeines	451
2. Die Bedeutung der Abstraktheit	451
3. Schriftformerfordernis	452
II. Kausales Schuldanerkennnis	453
III. Anerkennnis ohne Vertragscharakter	454
IV. Insbesondere: Anerkennnis am Unfallort	454
<b>6. Teil. Bereicherungsrecht</b>	<b>455</b>
§ 53 Grundlagen	455
I. Entwicklung und Funktion des Bereicherungsrechts	455
II. Die Unterscheidung von Leistungs- und Nichtleistungskonditionen	456
III. Systematik des Gesetzes und Verweisungen	456
§ 54 Die Leistungskonditionen	457
I. Allgemeine Leistungskondition	458
1. Etwas erlangt	458
2. Durch Leistung eines anderen	459
a) Begriff der Leistung	459
b) Bestimmung der Parteien der Leistungskondition	460
c) Abgrenzung von Leistungs- und Nichtleistungskondition	461
3. Entbehrlichkeit des Merkmals „auf Kosten“	461
4. Ohne rechtlichen Grund	461
a) Objektive und subjektive Rechtsgrundtheorie	461
b) Das Fehlen des rechtlichen Grundes nach § 812 I 1 Alt. 1	462
c) Erfüllung trotz dauernder Einrede	463
5. Ausschlussgründe	464
II. Die sonstigen Fälle der Leistungskondition	464
1. Wegfall des rechtlichen Grundes	464
2. Nichteintritt des mit der Leistung bezweckten Erfolgs	465
a) Anwendungsbereich	465
b) Notwendigkeit einer Zweckvereinbarung	467
c) Ausschlussgründe	467
3. Gesetzes- oder sittenwidriger Empfang	467
a) Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 817 S. 1	467
b) Der Ausschlussgrund des § 817 S. 2	469
(1) Voraussetzungen und Ratio des Konditionsausschlusses	469
(2) Ausweitungen	469
(3) Einschränkungen	470
§ 55 Die Nichtleistungskonditionen	471
I. Die allgemeine Eingriffskondition (§ 812 I 1 Alt. 2)	472

1. Anwendungsbereich	472
2. Rechtswidrigkeits- und Zuweisungstheorie	473
3. Voraussetzungen der allgemeinen Eingriffskondition	474
a) Etwas erlangt	474
b) In sonstiger Weise auf Kosten des Gläubigers	474
(1) Rechtsposition mit Zuweisungsgehalt	474
(2) Die Parteien des Bereicherungsanspruchs	475
c) Ohne rechtlichen Grund	476
II. Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 816)	476
1. Entgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	477
a) Grundgedanken und Konkurrenzen	477
b) Vorliegen einer entgeltlichen Verfügung	477
c) Keine Berechtigung des Verfügenden	478
d) Wirksamkeit der Verfügung	478
e) Herausgabe des durch die Verfügung Erlangten	479
f) Einschränkungen der Herausgabepflicht nach § 818 III	480
2. Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	481
3. Leistung an einen Nichtberechtigten	482
III. Die Durchgriffskondition nach § 822	483
1. Dogmatische Grundlagen	483
2. Die einzelnen Anspruchsvoraussetzungen	484
IV. Die Verwendungskondition	485
V. Die Rückgriffskondition	486
1. Zahlung fremder Schulden	486
2. Änderung der Tilgungsbestimmung	486
§ 56 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	487
I. Herausgabe von Nutzungen und Surrogaten (§ 818 I)	487
II. Wertersatz (§ 818 II)	488
III. Der Wegfall der Bereicherung (§ 818 III)	489
IV. Die verschärfte Haftung des Empfängers (§§ 818 IV, 819, 820)	490
1. Eintritt der Rechtshängigkeit	490
2. Kenntnis des Mangels	491
a) Allgemeines	491
b) Beschränkt geschäftsfähiger Empfänger	491
3. Die sonstigen Fälle der verschärften Haftung	492
4. Die Folgen der Haftungsverschärfung	492
a) Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	492
b) Wertersatzpflicht nach § 818 II	493
c) Anwendbarkeit des allgemeinen Leistungsstörungsrechts	494
V. Besonderheiten bei der Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	495
1. Problemstellung und Meinungsstand	495
a) Defizite einer strengen Zweikonditionentheorie	495
b) Saldotheorie und eingeschränkte Zweikonditionentheorie	495
c) Würdigung	496
2. Durchbrechungen der Saldotheorie	497
a) Schutz des nicht voll geschäftsfähigen Vertragspartners	497
b) Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	497
c) Weitere Ausnahmefälle	498
VI. Die Einrede der Bereicherung (§ 821)	499
§ 57 Besonderheiten bei Mehrpersonenverhältnissen	500
I. Problemstellung	500
II. Mehrheit von Leistungsverhältnissen	500
1. Leistungskette	500
2. Abgekürzte Lieferung (Durchlieferung)	502
3. Anweisungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr	503
a) Problemstellung	503
b) Struktur der Anweisungsfälle	503
c) Mängel in den jeweiligen Rechtsverhältnissen	504
d) Fehlen und Mängel der Anweisung	504

4. Vertrag zugunsten Dritter .....	508
5. Abtretungsfälle .....	508
III. Konkurrenz von Leistungs- und Eingriffskondition .....	509
1. Einbaufälle .....	509
2. Verarbeitungsfälle .....	510
<b>7. Teil. Die außervertragliche Haftung auf Schadensersatz .....</b>	<b>513</b>
<b>1. Abschnitt. Einführung .....</b>	<b>513</b>
§ 58 Überblick .....	513
I. Funktion des Haftungsrechts .....	513
II. Grundentscheidungen .....	514
1. Verschuldensprinzip .....	514
2. Kein genereller Schutz von Vermögen und Handlungsfreiheit .....	515
3. Klare Umgrenzung des Kreises der Anspruchsberechtigten .....	515
III. Das System des Deliktsrechts im BGB .....	515
<b>2. Abschnitt. Haftung des Schädigers nach § 823 I .....</b>	<b>517</b>
§ 59 Grundfragen der Haftung .....	517
I. Tatbestandsmäßigkeit und Rechtswidrigkeit .....	517
II. Die Bedeutung der Verkehrspflichten .....	517
1. Funktion und systematische Einordnung .....	517
2. Begründung von Verkehrspflichten .....	519
3. Fallgruppen .....	519
a) Herrschaft über eine Gefahrenquelle .....	520
b) Ausübung einer gefährlichen Tätigkeit .....	520
c) Vorgegangenes gefährliches Tun .....	520
4. Konkretisierung der Verkehrspflichten .....	521
5. Abgrenzung zur Fahrlässigkeit (§ 276 II) .....	522
III. Rechtfertigungsgründe .....	523
1. Allgemeines .....	523
2. Einwilligung und mutmaßliche Einwilligung .....	524
3. Verkehrsrichtiges Verhalten als Rechtfertigungsgrund .....	525
IV. Schuld .....	526
1. Formen und Bezugspunkt des Verschuldens .....	526
2. Verschuldensfähigkeit (Deliktsfähigkeit) .....	526
a) Ausschluss der Haftung Minderjähriger nach § 828 .....	526
b) Ausschluss der Verantwortlichkeit nach § 827 .....	528
c) Billigkeitshaftung nach § 829 .....	528
3. Entschuldigungsgründe .....	529
§ 60 Die einzelnen Elemente des § 823 I .....	530
I. Rechtsgutsverletzung .....	530
1. Leben .....	530
2. Körper und Gesundheit .....	530
3. Freiheit .....	532
4. Eigentum .....	533
a) Gebrauchsbeeinträchtigungen .....	533
b) Weiterfressende Mängel und Produktionsschäden .....	535
5. Sonstige Rechte .....	536
a) Eigentumsähnliche Rechte .....	536
b) Besitz .....	536
c) Persönlichkeitsrechte .....	537
d) Elterliche Sorge .....	538
e) Ehe .....	538
II. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassung .....	539
1. Begriff der Handlung .....	539
2. Tatbestandsmäßigkeit von Unterlassungen .....	539
3. Abgrenzung von positivem Tun und Unterlassen .....	540
III. Haftungsbegründende Kausalität .....	541
IV. Rechtswidrigkeit .....	542



V. Verschulden .....	542
VI. Schaden und haftungsausfüllende Kausalität .....	543
VII. Haftungsausschluss .....	544
VIII. Rechtsfolgen .....	544
§ 61 Das allgemeine Persönlichkeitsrecht .....	545
I. Geschichtliche Entwicklung .....	545
II. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht als Rahmenrecht .....	547
III. Wichtige Fallgruppen .....	548
1. Überblick .....	548
2. Schutz Prominenter gegenüber der Presse .....	549
3. Postmortaler Persönlichkeitsschutz .....	551
IV. Rechtsfolgen .....	553
1. Naturalrestitution und materieller Schadensersatz .....	553
2. Ersatz des immateriellen Schadens .....	553
3. Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch .....	554
§ 62 Das Recht am Gewerbebetrieb .....	555
I. Allgemeines .....	555
II. Wichtige Fallgruppen .....	556
1. Geschäftsschädigende Kritik am Gewerbebetrieb .....	556
2. Boykott, Betriebsblockaden, Streiks .....	558
3. Unberechtigte Schutzrechtsverwarnung .....	558
§ 63 Die Haftung für fehlerhafte Produkte .....	559
I. Problemstellung .....	559
II. Beweislastumkehr bei der deliktischen Haftung des Produzenten .....	559
III. Verkehrspflichten des Herstellers .....	561
1. Grundlagen .....	561
2. Fallgruppen .....	561
a) Konstruktionsfehler .....	561
b) Fabrikationsfehler .....	562
c) Instruktionsfehler .....	562
d) Verletzung der Produktbeobachtungspflicht .....	563
IV. Die Produkthaftung nach dem Produkthaftungsgesetz .....	564
1. Dogmatische Einordnung .....	564
2. Voraussetzungen der Haftung .....	565
3. Ausschlussgründe .....	566
4. Umfang der Haftung .....	567
V. Das Produktsicherheitsgesetz .....	568
VI. Die Haftung nach dem Arzneimittelgesetz .....	568
<b>3. Abschnitt. Die sonstigen Haftungstatbestände im BGB</b> .....	<b>570</b>
§ 64 Verletzung eines Schutzgesetzes .....	570
I. Funktionen des § 823 II .....	570
II. Der Begriff des Schutzgesetzes .....	570
III. Schutzbereich der Norm .....	571
IV. Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	572
§ 65 Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung .....	573
I. Funktion des § 826 .....	573
II. Voraussetzungen der Haftung nach § 826 .....	574
1. Verursachung eines Schadens .....	574
2. Sittenwidrigkeit .....	574
a) Die „Anstandsformel“ .....	574
b) Sittenwidrigkeit als normativer Begriff .....	575
c) Notwendigkeit einer Interessenabwägung im Einzelfall .....	575
d) Verhältnis zu § 138 I .....	575
3. Vorsatz .....	576
III. Fallgruppen .....	576
1. Grob illoyales Verhalten gegenüber Vertragspartnern oder Dritten .....	576
a) Allgemeines .....	576
b) Haftung des Herstellers gegenüber den Käufern im Dieselskandal .....	577

2. Verleiten zum Vertragsbruch	579
3. Erteilung fehlerhafter Auskünfte und Gutachten	579
4. Gläubigerbenachteiligung und Gläubigergefährdung	580
5. Formale Rechtspositionen und Monopolstellungen	580
6. Familienrecht	581
§ 66 Ergänzende Tatbestände	581
I. Kreditgefährdung (§ 824)	581
1. Funktion und Konkurrenzen	581
2. Voraussetzungen	582
a) Behauptung oder Verbreitung unwahrer Tatsachen	582
b) Eignung zur Kreditgefährdung und Unmittelbarkeit	583
c) Verschulden	583
3. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 824 II)	584
II. Bestimmung zu sexuellen Handlungen (§ 825)	584
§ 67 Haftung für vermutetes Verschulden	586
I. Haftung für Verrichtungsgehilfen (§ 831)	586
1. Grundgedanke	586
2. Voraussetzungen der Haftung	587
a) Verrichtungsgehilfe	587
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	588
c) Handeln in Ausführung der Verrichtung	589
d) Keine Exkulpation des Geschäftsherrn	589
3. Übernahme von Auswahl- und Überwachungspflichten	591
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832)	591
1. Grundgedanken	591
2. Voraussetzungen	593
a) Aufsichtspflichten	593
b) Widerrechtliche Schädigung eines Dritten	593
c) Keine Exkulpation des Aufsichtspflichtigen	594
III. Schäden durch Bauwerke (§§ 836–838)	595
§ 68 Haftung für Tiere	596
I. Grundlagen	596
II. Gefährdungshaftung für Luxustiere (§ 833 S. 1)	597
1. Rechtsgutsverletzung	597
2. Tier	597
3. Kausalität und Schutzzweckzusammenhang	598
4. Halter	599
III. Haftung für Nutztiere (§ 833 S. 2)	599
1. Anwendungsbereich	599
2. Exkulpation	600
IV. Haftung des Tieraufsehers (§ 834)	600
V. Haftung für Wild- und Jagdschäden	600
§ 69 Haftung von Amtsträgern und gerichtlichen Sachverständigen	601
I. Allgemeines	601
II. Persönliche Haftung des Beamten bei fiskalischem Handeln	602
1. Anwendungsbereich	602
2. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 I	602
a) Beamter im staatsrechtlichen Sinne	602
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	602
c) Verschulden und Schaden	603
3. Haftungsausschlüsse	604
a) Subsidiaritätsklausel	604
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	604
4. Konkurrenzen	604
III. Die Haftung des Staates bei hoheitlichem Handeln	605
1. Voraussetzungen der Haftung nach § 839 IVm Art. 34 GG	605
a) Haftungsrechtlicher Beamtenbegriff	605
b) Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	605
c) Verschulden und Schaden	606

2. Haftungsausschlüsse	606
a) Subsidiaritätsklausel	606
b) Nichteinlegung von Rechtsmitteln	607
c) Spruchrichterprivileg	607
3. Konkurrenzen	608
IV. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen (§ 839 a)	608
1. Normzweck	608
2. Voraussetzungen	609
a) Der gerichtliche Sachverständige	609
b) Unrichtiges Gutachten	610
c) Verschulden	610
d) Schaden durch die gerichtliche Entscheidung	610
3. Ausschluss der Haftung	611
<b>4. Abschnitt. Mehrheit von Schädigern und Inhalt der Haftung</b>	612
§ 70 Verantwortlichkeit mehrerer Schädiger	612
I. Mittäter und Beteiligte (§ 830)	612
1. Mittäterschaft und Teilnahme	613
2. Beteiligung	614
II. Gesamtschuldnerschaft (§ 840)	616
1. Allgemeines	616
2. Das Innenverhältnis zwischen den Schädigern	616
§ 71 Inhalt und Umfang des Schadensersatzanspruchs	618
I. Umfang der Ersatzpflicht bei Personenschäden (§§ 842, 843)	618
1. Materielle Schäden	618
2. Immaterielle Schäden	619
II. Ansprüche mittelbar Geschädigter (§§ 844–846)	620
1. Ansprüche Dritter bei Tötung (§ 844)	620
2. Schadensersatz wegen entgangener Dienste (§ 845)	622
3. Mitverschulden des Verletzten	623
III. Ersatzansprüche bei Sachschäden (§§ 848–851)	623
IV. Verjährung	624
§ 72 Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	625
I. Allgemeines	625
II. Der Unterlassungsanspruch	626
III. Der Beseitigungsanspruch	627
1. Voraussetzungen	627
2. Abgrenzung zum Schadensersatz	627
<b>5. Abschnitt. Gefährdungshaftung</b>	629
§ 73 Grundlagen	629
I. Grundgedanken der Gefährdungshaftung	629
II. Struktur der gesetzlichen Regelung	630
§ 74 Gefährdungshaftungstatbestände außerhalb des BGB	632
I. Die Haftung des Kraftfahrzeughalters nach dem StVG	632
1. Voraussetzungen der Haftung	632
a) Rechtsgutsverletzung	632
b) Begriff des Kraftfahrzeugs	632
c) Haltereigenschaft des Anspruchsgegners	633
d) Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs oder eines Anhängers	633
2. Ausschluss der Haftung	635
a) Höhere Gewalt (§ 7 II StVG)	635
b) Schwarzfahrten nach § 7 III StVG	636
c) Haftungsausschlüsse nach § 8 StVG	636
d) Schädigung von Insassen (§ 8 a StVG)	636
3. Haftungsumfang und Direktanspruch gegen Versicherer	637
4. Mitverantwortlichkeit und Anzeigeobliegenheit	637
5. Schadensausgleich bei mehreren Ersatzpflichtigen	638
6. Verhältnis zu anderen Vorschriften	639
II. Haftung für Bahnen und Energieanlagen nach dem HPIG	639

1. Haftung des Bahnunternehmers (§ 1 HPfLG) .....	639
a) Voraussetzungen .....	639
b) Haftungsausschluss .....	640
2. Haftung für Energieanlagen und -leitungen (§ 2 HPfLG) .....	640
3. Umfang der Haftung .....	641
III. Sonstige Gefährdungshaftungen .....	642
1. Überblick .....	642
2. Zustands- und Handlungshaftung .....	642
3. Haftungsausschlüsse .....	642
4. Haftungshöchstbeträge, Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld .....	643
5. Sonstige Besonderheiten .....	643
<b>Paragrafenregister .....</b>	<b>645</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>657</b>
<b>Entscheidungsregister .....</b>	<b>669</b>